

Leipzig und Umgebung

Preise und Löhne in Leipzig vor 400 Jahren

Bei der ungeheuren Steigerung der Preise für sämtliche Waren und dementsprechend der Löhne mag es von Interesse sein, zu erfahren, was man um 1500 in Leipzig bezahlt hat. Wir beginnen mit den Rohstoffen. 1460 kostete nach der hiesigen Fleischpreise ein Pfund Fleisch von guten gemischten Tindern 3 neue Heller, also 2 1/2 Pfennig; ein Pfund gut schoppensfleisch 3 neue Heller, also 2 1/2 Pfennig; ein Pfund das Pfund Kalbfleisch gar nur mit 2 neuen Hellern in Preise angelegt wurde. Das Pfund Butter wird 1485 mit 6 neuen Hellern bezahlt, das Pfund Del von Rühlfamen mit 9 neuen Hellern. Eine Lanne Wachs kostete über 6 Gulden. Der Preis eines Pferdes schwankte zwischen 12 und 20 fl. Ein Stein (etwa 1/2 Ztr.) Wolle hatte einen Wert von 12 fl. Ein 'bodigent cleat' wurde mit 20 gr. bezahlt. Die Schneider nahmen 1544 nach bedürftlicher Löhne an Maderlöhn für den Seidenrock einer Mannesperson 1 fl., aus Brüggischem Atlas gefertigt 18 gr., aus feinem Niederländischem Tuch 8 gr., aus gemeinem Tuch 7 gr., für einen ganz einfachen Rock 5 gr., von einem seidenen Wams und einem Paar ledernen Hosen 20 gr., für ein Paar lederne Hosen allein 7 gr. Für die 'Weiber und Jungfrauen' war der Maderlöhn auch schon damals beträchtlich höher. So kostete ein Rock von Sammet, Damast oder Seidenatlas zu machen 1 1/2 fl., aus Brüggischem Atlas 1 fl., während ein seidenes Unterkleid, mit Leinen gefastet und 'schlecht', d. i. einfach gemacht, nur mit 15 gr. Maderlöhn berechnet wurde.

Ein Füllbergelweide verdient 1485 wöchentlich 7 gr., der Ratszimmermann dagegen 15 gr., ein Zimmergehilfe 12 gr., des Rats Steinseher 10 gr., ein Weiler 'ohne Koff' 25 gr. Der Ziegelsteiner erhielt für 1000 Ziegel zu freieren 14 gr. Beim Bau der Nikolaikirche (1511) wurden für 2000 mauerstein zu furen bezahlt 12 gr., die Maurer bekamen 1 1/2 gr. Tageslohn, während ein Ofenseher für einen Aufschloß zu sehen 6 gr. erhielt. — Um dieselbe Zeit wälten in Schweinitz eine Cons 8 Pf., ein Hahn 3, ein Schok Eier 10—12 Pf., ein Paar Knabenschuhe 12 Pf. — Ein ganzer Ochs war für 4 1/2 fl. zu haben.

Diese Preise waren uns geradezu märchenhaft an. Ja, 'Es war einmal.' Und doch erschienen auch die Preise in einem etwas anderen Lichte, wenn man den damaligen Rangwert in das richtige Verhältnis zu unserem heutigen Geldwert setzt. Es ist natürlich ungemein schwierig, den Wert der damaligen Mengen und nur annähernd genau zu bestimmen, da der Maßfuß je nach Ort und Zeit ein verschiedener und zu häufig wechselnder war. Nach der hiesigen Ordnung von 1487 war die 'recht' müßig und haupt were der Silberin großen, wozu 20 auf 1 Rhein. Gulden gingen'. Am nun wenigstens einen ungefähren Maßstab zu gewinnen, so können wir um diese Zeit folgende Werte annehmen. Für das Jahr 1522 ist der Gulden (fl.) mit etwa 25 K unserer heutigen Wertes anzunehmen. Der Gulden hatte (seit 1490) bereits 21 Groschen, der Groschen 12 Pfennige oder 24 Heller. Die Umrechnung der einzelnen Preise und Löhne vorzunehmen, mag danach jedem Leser selbst überlassen bleiben.

Die Verpackungsabteilung für Kriegsgefangenen-Sendungen der Nachrichtenstelle für Verluste im Felde, Zustellstelle vom Roten Kreuz, Leipzig, Neumarkt, Städtisches Kaufhaus, bleibt am Sonntagabend vor Ostern, den 30. März 1918, und Montag, den zweiten Osterfeiertag, geschlossen.

Nationaler Frauenbund. Die Geschäftsstelle des Nationalen Frauenbundes, Königstraße 20, ist von Gründonnerstag bis einschließlich Mittwoch, den 3. April, geschlossen. Die Musikische Schlichte Karfreitag bis einschließlich Donnerstag, den 4. April.

Leipziger Fräuleinverein. In seinem Heim, Marienstraße 13, hielt der Leipziger Fräuleinverein die ordentliche Hauptversammlung ab, mit der er das 41. Vereinsjahr beschloß. Mit warmen Worten begrüßte zunächst die Vorsitzende, Schuldirektorin Dr. Hönig, der Verdienste der Mitglieder, die langjährige Leiterin der Seminare, die in Frau Anna Riekmann aus Elberfeld eine tüchtige Nachfolgerin gefunden hat. Der Johann von der neuen Anstandsleiterin erstattete Jahresbericht ließ die Veranlassung diese Einblicke in den inneren Betrieb der verschiedenen Erziehungs- und Unterrichtsabteilungen des Vereins tun, die sich hinsichtlich der schweren Kriegszeit in bester Entfaltung auswirkten. Den durch Verordnung des Unterrichtsministeriums erlassenen neuesten Bestimmungen über die Ausbildung und die Prüfung der Kindergärtnerinnen und Jugendleiterinnen wird der Verein durch Einführung des Koch- und Hauswirtschaftsunterrichts von Herrn Dr. J. ab in vollem Umfang Rechnung tragen. Dem vom Jahrgang Gerhard vorgelegten Kaszenbericht wurde Entloftung erteilt. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder unter Zunahme des Rechtsanwalts Ulmann. Die Geschäftsabteilung wurde auf neue in die Hände der Herren Direktor Dr. Hönig (Vorsitzende), Bezirksleiter Schmidt (Schriftführer) und Jahrgang Gerhard (Kassenwart) gelegt. Mit wärmstem Danke würdigte die Hauptversammlung die im verflochtenen Geschäftsjahre besonders mühevolle und verantwortungsvolle Tätigkeit des Vereinsvorsitzenden.

Verein Leipziger Ostmärkte. Der gestern im 'Künstlerhaus' abgehaltene Monatsversammlung gingen die üblichen Erörterungen an Mitgliedern, die dem Verein 25 Jahre angehören, ferner die Auszeichnungen von 3 freibehaltenden Mädchen und die Losprechung von 3 Lehrlingen voraus. Neue Vereinsmitglieder sind: Otauburg, Graupner, Meyer, Ringler, Steinmann, Franz Lange, Jörn, Schwarzkopf und Scharrer. Die Sängerguppe des Vereins umarbeitete die einfache Feier mit einigen Gesängen. In der Monatsversammlung berichtete der Vorsitzende August Franke über die mit dem Bräutigamverein wegen der großen Unterschied in der Qualität der Tiere gepflogenen Verhandlungen, sowie über das Ergebnis der vom Deutschen Hofscheiterverband in Berlin abgehaltenen Versammlung, betreffend den Beschluß über die Ostmärkte. Ferner erstattete der Vorsitzende Bericht über die Erziehung der vom Bunde absteiner Frauen an das Stadterordnetenkollegium gerichteten Eingabe. Die Ausführungen des Vorsitzenden über seine Stellungnahme zu der Eingabe im Stadterordnetenkollegium fanden Zustimmung. Schließlich folgte noch eine Aussprache über die in letzter Zeit bei hiesigen Ostmärkten beobachteten betrüblichen Kontrolle der Rohwarenmittelverhalte.

Blumen am Dornstrauch von Bernhard Loesche. Der wohlbekannte Pastor an der Katholischen Kirche gibt hier Erinnerungen und Erlebnisse wieder, die in ihrer tiefen, anständigen Art der Schilderung jeden Leser fesseln. Ernst und Humor, verbunden mit höchst feinem Schwung, werden gewiß auch dem Bändchen manchen Abnehmer und Freund gewinnen. Das Buch, das sich recht als Konfirmationsgeschenk eignet, kostet gebunden 3 K.

Letzte Vorstellungen beim 'Hias'. Nur noch drei Tage weilt der selbstgezeichnete Hias im Kristallpalasttheater. Dies volle Häuser brachte auch dieses zweite Gastspiel den wackeren Feldtrauen, und man kann nur wünschen, daß auch die letzten Vorstellungen vollbesetzte Häuser bringen. Mit seinem letzten Spieltag am Sonntag, dem 31. März, das der 'Hias' in hiesiger Stadt 110 Aufführungen erlebt. Er konnte den ortslichen Kriegswohlfabriksstellen reichen Gewinn zuführen. Nach dem sein erstes Gastspiel im vorigen Jahre einen Reingewinn von rund 30.000 K. in 6 Wochen erbrachte, kann bei diesem zweiten Gastspiel mit einer Reineinnahme von weit über 40.000 K. gerechnet werden, von der dem Heimatdank ein großer Teil zugute kommt.

Kgl. Oebh. Willeh.-Bereit. 7. Inf.-Regt. Kaiser-Regt. Nr. 106. Am 5. April (Sonntag) in 'Darmstadt, Buechler', 'Rahmann', 'Raumleiste' und 'Masse'. **Mitgliederskizzen.** Die abgehenden Schüler der 'Schiffbau' (Schiffbau)-Verein, der am Sonntag, den 24. d. M. in Dresden die erste Veranstaltung lag in bester Weise, die mit einem glücklichen Verlauf endete. Die Teilnehmer wurden durch die hiesigen Schüler der 'Schiffbau' (Schiffbau)-Verein, die an diesem Sonntag, den 24. d. M. in Dresden die erste Veranstaltung lag in bester Weise, die mit einem glücklichen Verlauf endete.

P. Treibriemenfabrik. Aus einer Maschinenfabrik in der Kantstraße ist in der Nacht vom Sonntagabend ein fall neuer und ein älterer Ledertrieben von der Transmissionshjm. einer Drehbank herunter gestiegen worden. Der erstere ist 9 m und der letztere 6 m lang; beide sind 13 cm breit. Der ältere Riemen ist im Schnitt schwammig und rötlich ausgefärbt.

P. Abgeschlossene Spielergesellschaft. Vor einigen Tagen ist es wiederum gelungen, eine Spielergesellschaft von 13 Personen, meist aus Kellnern und Händlern bestehend, in einem Lokal in der Schulstraße zu überreden. Einer der Spieler, ein wegen Glücksspiel schon öfter mit dem Gesetz in Konflikt geratener Händler, wurde der Staatsanwaltschaft übergeben. Auch für den Wert des betreffenden Lokals werden die Folgen nicht ausbleiben.

Markenklau. 23. März. Das Preussische Verdienstkreuz für Kriegshilfe erhielt Bürgermeister Albin Schirmer hierfür.

Sächsische Nachrichten

Dresden, 25. März. **Dampfschiffverkehr auf der Elbe.** Mit Sonnabend, den 30. März, wird die Sächsische-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft den Personen- und Frachtenverkehr auf der gesamten Elbe Leim erh—Dresden—Räbberg aufnehmen. Infolge der weiteren gewaltigen Steigerung der Aufwendungen für Verkehrs- und Kohlensteuer, für Löhne, Holz- und Betriebsmaterialien aller Art usw. sieht sich die Gesellschaft gezwungen, sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr einen Aufschlag von 100 Prozent auf die Preise der Tarife vom Jahre 1908 einzuführen zu lassen.

Eine Windelwoche findet vom 15. bis 30. April hier statt. Es handelt sich um eine Hausausstellung von Säuglingswäsche und Kinderzeug jugendlicher armer Familien und Kinder.

h. Chemnitz, 24. März. In einem Kaufhause der inneren Stadt hat sich am Freitag ein Liebesdrama abgespielt. Ein 36 Jahre alter verheirateter Maler aus Ronneburg erschah dort seine Geliebte, eine ebenfalls aus Ronneburg stammende 28 Jahre alte verheiratete Frau, und tötete sie dann selbst.

i. Oelsig i. E., 25. März. Der Verband der Vergärbeiter Deutschlands und der Gewerkschaften der Vergärbeiter hat an die Kriegsammlung Leipzig das Gesuch gerichtet, dahin zu wirken, daß wegen Verwendung von Lohnzulagen und Einführung der Arbeitslosenversicherung neue Verhandlungen zwischen Verlegern und Werkverwaltungen aufgenommen werden. — Für Arbeitslose wurde durch hiesige Stadt das Flechten und Ausblefeln von Ornatentherben und das Pupfen von Hopfenblättern eingeführt.

Thüringen und Provinz Sachsen

Einburg, 25. März. Der Gesamtvorstand des Reichsverbandes deutscher Städte, dem über 900 kleine und mittlere Städte angehören, wählte an Stelle des Bürgermeisters Schulmann-Pfeil, der aus Gesundheitsrücksichten zurücktritt, einstimmig den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Ersten Bürgermeister Dr. Bellan hierfür zum Vorsitzenden.

Soyersmerbe, 22. März. Eine merkwürdige Ziegel-fabrikation enthielten drei Eisenbahnwagen, die am Sonntag auf dem hiesigen Bahnhof eintrafen. Beim Nachprüfen des Inhalts kamen zur größten Überraschung recht anscheinliche Mengen verschiedener Lebensmittel zum Vorschein, so Speck, Butter, Eier, Fleisch, Gemüse, ganze Schokolade a. a. m. Die 'Ziegel' sollten nach Berlin abgefahren werden. Der Absender ist ermittelt.

Heiligenstadt, 22. März. Verkehrsaufstand und gestört wurde auf der Halle-Neustädter Bahnstrecke in der Nähe von Heiligenstadt der hiesige Kottenarbeiter Christoph Meier aus Wingerode. Er hatte das Herannahen einer Lokomotive nicht bemerkt. — Aus dem Zuge gestürzt ist zwischen Wingerode und Solzfeld ein Soldat. Mit schweren Verletzungen wurde er in ein Revolutionslazarett gebracht.

Weimar, 23. März. Die Firma Kael Leipzig in Jena lieferte 10.000 K für die Nationalkaffee für Hinterbliebene von Kriegsgenossen.

Bernburg, 24. März. Eine heillose Wirtschafft nannte man in einer Verhandlung gegen zwei hiesige Fleischermeister, Fischer und Kopf, die Zustände auf dem Schlachthof. Sie waren beschuldigt, der Fleischerinnung Schmalz und Fleisch, aus Fleisch- und Wurstwaren entnommen zu haben, das weitere, um sich Pfannkuchen zu kaufen. Die Angeklagten wurden freigesprochen. Sie beteten sich darauf, daß sie nur einem Brauche nach gehandelt hätten, der von allen Fleischermeistern befolgt würde. Die Verhandlungen stellen fest, daß alle Fleischermeister sich Partei aneigneten. Die Angeklagten behaupteten auch, daß der Schlachthofdirektor große Mengen Fleisch und Fleischwaren jede Woche für sich erhielt, was unabweisbar festlag.

Koburg, 25. März. Ein wohlvorbereiteter Betrugsfall wurde durch das Eingreifen unserer Polizei vereitelt. Eine Landwirtstochter aus Meerbe, die Krankenschwester werden wollte, erhielt in der letzten Zeit wiederholt Briefe, worin sich eine angebliche Krankenschwester aus Koburg gegen Erlegung einer Summe von 500 bis 1000 M. erbot, ihr eine Schwesterstelle zu verschaffen, und schließlich wurde das Mädchen mit dem Gelde nach Koburg bestellt. Bei der Begegnung auf hiesigem Bahnhofe überlegte sich der künftigen Schwester eine fleischschwarze verdächtige Dame mit Trauerhut, sich als Helferin in der Not vorstellend. Da jedoch der Inhalt der Briefe bekannt geworden war, ging auch der Verdamm in Ziel mit, der zuvor die Polizei verständigt hatte. Diese nahm die Dame mit dem Schleier fest — sie ist eine Polizeispielfrau aus gleichem Orte, die die Mäherade betrat gefascht gemacht hatte, daß sie von der Landwirtstochter nicht erkannt wurde.

Sport und Spiel

Pferdesport Die Frage der Leipziger Frühjahrsrennen. Die für den 28. April geplanten Leipziger Frühjahrsrennen werden voraussichtlich zu einem anderen Termin stattfinden müssen, da für den 28. und 29. April schon eine zweitägige Veranstaltung in Hamburg-Jörn angesetzt ist. In einen Anschluss an die beiden Dresdner Renntage vom 1. und 7. April für Sonntag, den 14. April, ist auch nicht zu denken, da diesen Sonntag die Hannoverische Bahn längst belegt hat. Es wäre aber zu erwägen, ob statt dessen für die Leipziger Premiere nicht der 21. April in Frage kommen kann, 'zumal dem Kölner Rennverein die Genehmigung, seinen ersten Renntag im Oranienbad abzuhalten, vom Union-Klub verweigert worden ist. Sollte sich auch für den Leipziger Renntag die Unmöglichkeit herausstellen, am 21. April an die Öffentlichkeit herauszutreten, so ist aber wohl mit ziemlicher Bestimmtheit damit zu rechnen, daß wir spätestens am 5. Mai den ersten Renntag in Leipzig haben werden. Wie wir hören, sollen wegen der beiden Termine, die hier im wesentlichen in Betracht kommen, also wegen des 21. April bzw. 5. Mai, mit den zuständigen Stellen umgehend Verhandlungen eingeleitet werden. Jedenfalls ist es überaus wahrscheinlich, daß Leipzig dem Beispiel des rasch entworfenen Dresdner Rennvereins folgen und sehr bald mit einer vollendeten Liste herauskommen wird.

Die das Bestehen des Vereins nach der letzten letzten Besprechung mit der Geschäftsabteilung vermittelten Stille nur noch zwei Mitglieder verbleiben, nämlich Herr Richard Schmalz und Herr Spitzner. Die Verhandlungen über den Verkauf des Vereins sind im Gange.

Am dem hiesigen Sportplatz wird am Sonntag, den 27. März, ein Doppelkampf zwischen zwei Herrenmannschaften stattfinden. Die Leipziger Mannschaft wird sich gegen die Dresdner Mannschaft messen. Die Leipziger Mannschaft wird sich gegen die Dresdner Mannschaft messen.

Kuhballspiel Die Leipziger Kuhballmannschaft wird am Sonntag, den 27. März, ein Doppelkampf gegen die Dresdner Mannschaft spielen. Die Leipziger Mannschaft wird sich gegen die Dresdner Mannschaft messen.

Radport Die Leipziger Radfahrer-Mannschaft wird am Sonntag, den 27. März, ein Doppelkampf gegen die Dresdner Mannschaft spielen. Die Leipziger Mannschaft wird sich gegen die Dresdner Mannschaft messen.

Reichstaktik Der Reichstaktik-Verein wird am Sonntag, den 27. März, ein Doppelkampf gegen die Dresdner Mannschaft spielen. Die Leipziger Mannschaft wird sich gegen die Dresdner Mannschaft messen.

Automobileisen Die Leipziger Automobilfahrer-Mannschaft wird am Sonntag, den 27. März, ein Doppelkampf gegen die Dresdner Mannschaft spielen. Die Leipziger Mannschaft wird sich gegen die Dresdner Mannschaft messen.

Leiciferrin-Tabletten

zum Aufbau des geschwächten Körpers und der Nerven. Sehr bequem im Gebrauch. In allen Apotheken erhältlich.